

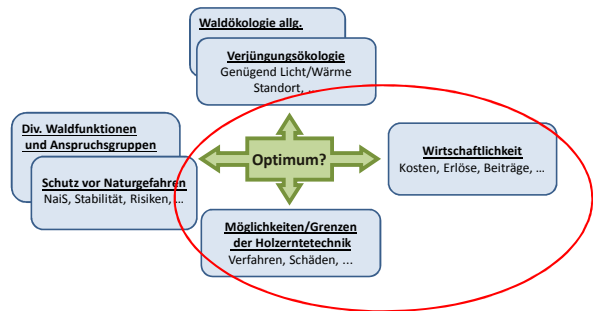


GWG Sommertagung 2015 Saalfelden

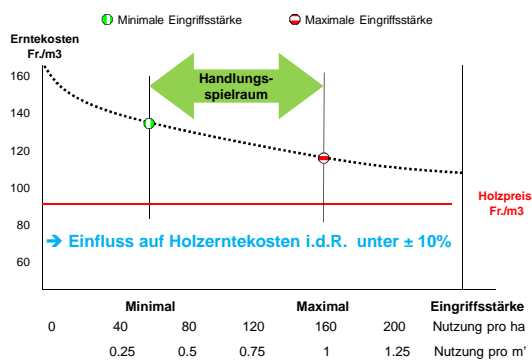
Einführung ins Thema Waldbau und Holzernte im Seilkrangelände

Samuel Zürcher, Fachstelle Gebirgswaldpflege

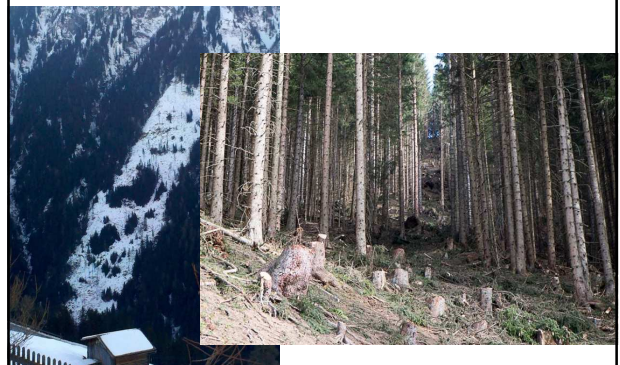
Gebirgswaldpflege als Optimierungsaufgabe



Wie nutze ich den waldbaulichen Handlungsspielraum ?



Wozu führt die «Optimierung»?



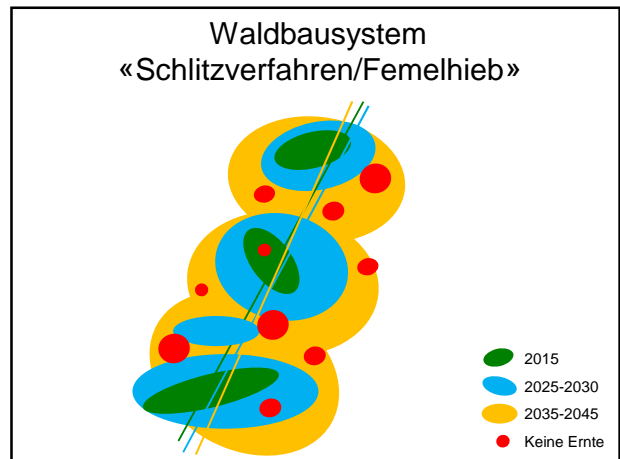
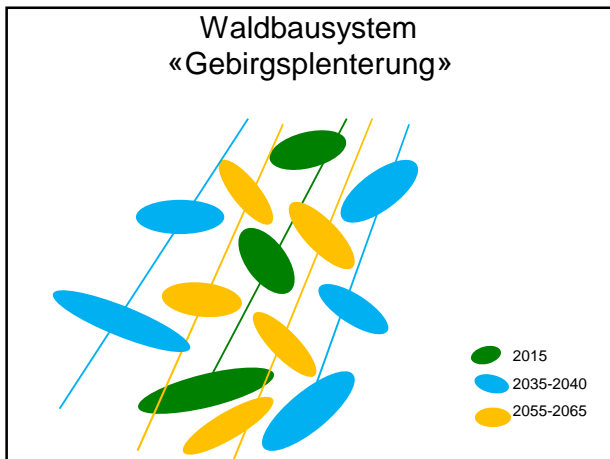
Ziel- und Bezugsgrößen

- Holzschlag - Fr/m³?
- Forstbetrieb - Betriebsergebnis?
- Allgemeinheit - Fr/100J/100ha wirksamer Schutzwald?
- Nicht-monetäre Ziele?

→ Einzelner Holzschlag ist kaum geeignet als Bezugsgröße. Auch Faktoren wie Jungwaldpflege, Risiken, Folgeeingriffe sind relevant und werden stark vom einzelnen Holzschlag beeinflusst.

Schlüsselfragen der Tagung

1. Welche Vor- und Nachteile haben die unterschiedlichen **Waldbausysteme/Betriebsformen im Seilkrangelände?**



- ## Schlüsselfragen der Tagung
1. Welche Vor- und Nachteile haben die unterschiedlichen **Waldbausysteme/Betriebsformen im Seilkrangelände?**
 2. Welche beeinflussbaren Faktoren sind massgebend für die (langfristigen) **Kosten** der Waldbewirtschaftung bzw. Schutzwaldpflege?
 3. Wie gelingt uns die **optimale Kombination von Waldbau und Holzernte** im Einzelfall?
 4. Welche **Grundlagen** benötigen wird dazu?

Schweizerische Gebirgswaldpflegegruppe
 Groupe suisse de sylviculture de montagne
 Gruppo svizzero per la selvicoltura di montagna

GWG
 GSM
 GSM

Offene Fragen ?

Danke für die Aufmerksamkeit